

Dezember 2018
Januar 2019

Ev. Kirchengemeinde St. Nicolai Coswig
Ev. Kirchengemeinde St. Johannes Griebö

bote





Liebe Gemeinde,

Sterne haben in der Advents- und Weihnachtszeit Hochkonjunktur. Es gibt sie in allen Varianten: aus Papier, aus Holz, aus Keramik, zum Essen, als Leuchtobjekte. Der Stern ist uns bis heute ein Symbol für das Kommen Jesu.

Natürlich kennen wir alle die Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern zur Krippe folgten um den neugeborenen König anzubeten. Schließlich kommen sie jedes Jahr

beim Krippenspiel vor. Die bekannteste Weihnachtsgeschichte, die jedes Jahr zu Heilig Abend in der Kirche zu hören ist, steht im Lukas-Evangelium. Dort kommen die Weisen nicht vor. Ihre Geschichte wird nur im Matthäus-Evangelium erzählt. Dabei ist der Monatspruch für Dezember das große Finale. Vorher waren die drei auf ihrer Suche nach dem neuen Herrscher bei Herodes und fragten ihn nach dem Kind. Er half ihnen sogar, den richtigen Weg zu finden. Allerdings sollten sie auf dem Rückweg wieder bei ihm anhalten und ihm von dem Kind berichten. Sein Plan war, das Kind ermorden zu lassen. Gott hat das verhindert, zum Glück. Was für ein furchtbares Ansinnen! Ein Kind aus Angst vor Machtverlust umbringen zu lassen! Schrecklich, oder? Bloß gut, dass wir heute in zivilisierten Zeiten leben, in denen so etwas nicht mehr vorkommt. Ist das so? Wir lassen natürlich keine Kinder umbringen, wir verhindern nur, dass sie im Mittelmeer aus dem Wasser gefischt werden. Oder, dass sie in Auffanglagern oder Gefängnissen aufgehalten werden, damit sie nicht nach Europa kommen und unseren Wohlstand bedrohen. Wir werfen in Europa und Nordamerika so viele Lebensmittel weg, dass damit alle Hungernden dieser Welt versorgt werden könnten.

Wenn Sie sich jetzt fragen: Muss das sein, hier im Boten? Ja, es muss sein, denn Jesus hat uns gelehrt, dass die Schwächsten die sind, um die wir uns am meisten sorgen müssen. An unserem Umgang mit ihnen wird eines Tages entschieden werden, ob wir es wert sind in den Himmel zu kommen. Ich schließe mich selbst da gar nicht aus. Oft bin ich auch ungeduldig, kurzsichtig und ungerecht. Zum Glück gibt es die Bibel, mit ihren alten, eindeutigen Texten, die mich davor warnen, mir allzu sicher zu sein, dass ich alles richtig mache. Aber sie bietet auch Trost, den Trost, dass ich mit allen meinen Fehlern am Ende doch bei Gott willkommen bin. Wenn ich nur immer wieder versuche, den richtigen Weg zu finden. Dabei ist es egal, wieviele Versuche ich brauche, denn Jesus ist diesen Weg schon vor mir und für mich gegangen. Er ist der Stern in meiner Finsternis. Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Angela Frenzel

Konzerte am Lutherweg in der Adventszeit

Sonntag, 2. Dezember 2018 | 17.00 Uhr | Cantus Albicus

Cantus Albicus bedeutet „Elbegesang“. Hinter diesem Namen verbirgt sich ein Vokalensemble, bestehend aus 5 Laiensängern, alle wohnhaft in Elbnähe. Ihre Liebe zur Musik brachte die fünf vor 14 Jahren zusammen. Seither erfreuten sie zu unterschiedlichen Anlässen ihr Publikum, vor allem mit geistlichen Liedern, aber auch mit einem weltlichen Repertoire.

Weihnachten in Familie

Im diesjährigen Weihnachtskonzert in der Kirche St. Nicolai in Coswig singen mehrere Generationen gemeinsam. So, wie wir uns das für das Weihnachtsfest wünschen. Kinder, Eltern und Großeltern singen mit dem Chor der Grundschule und dem Gemeinschaftschor Coswig (Anhalt). Ein abwechslungsreiches Programm von Kinderliedern bis zu traditionellen und modernen weihnachtlichen Weisen stimmt Sie auf das Weihnachtsfest ein. Das Konzert findet am Sonntag, dem 16. Dezember 2018 um 17:00 Uhr statt. Wir freuen uns, Sie zu dieser traditionellen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Musikschulkonzert mit Adventscafé

In der Grieböer Kirche findet am Samstag, 15.12.2017, 14.30 Uhr ein Konzert mit anschließendem Adventscafé statt. Schüler der Coswiger Musikschule werden für die musikalische Ausgestaltung sorgen. Im Anschluss gibt es in der Kirche ein gemütliches, adventliches Beisammensein. Lassen Sie sich einladen und genießen Sie die besondere Stimmung in der Grieböer Dorfkirche.

Chronik 2018

Jetzt aber wirklich! Ein paar nette Menschen haben sich schon gemeldet und Material für die Chronik geliefert. Es war aber bestimmt noch mehr los, in unseren Gemeinden! Deshalb nochmals eine Erinnerung. Damit es

hinterher nicht wieder heißt: Aber da war doch noch... Also, Bilder angucken und kurz dazu schreiben, was in unseren Gemeinden alles so los war und dann ab damit nach Coswig entweder an st_nicolai@web.de schicken oder per USB Stick im Kirchenbüro in Coswig abgeben. Das Zusammenstellen braucht Zeit, deshalb bitte nicht bis zur letzten Minute warten.

Ein Dankeschön an Ehrenamtliche

In unseren Gemeinden gibt es so viele fleißige Helfer, die manchmal heimlich, meist aber unheimlich viel zum Gelingen der Gemeindegarbeit beitragen.

Liebe Kuchenbäcker, Busfahrer, Blumenschmücker, Bastelfeier, Bauleiter, Lektoren, Salatschnippler, Boten-Boten, Kinderbelustiger, Fotografen, Kirchenputzer, Tonakrobaten aller Art und und und * – seid alle herzlich eingeladen zum Epiphaniastreffen am So, 6. Januar 2019.

Beginnen wollen wir mit einer Andacht um 18.00 Uhr in der Kirche in Coswig. Anschließend gibt es ein gemeinsames Abendessen im Pfarrhaus. Wer uns unterstützen möchte, kann gerne etwas zum Abendessen mitbringen. In gemütlicher Runde werden wir der Kirchenchronik lauschen und das Jahr 2018 in unseren Gemeinden Revue passieren lassen. Lassen Sie sich von uns diesen Abend zum Geschenk machen! Sie sind alle herzlich willkommen!

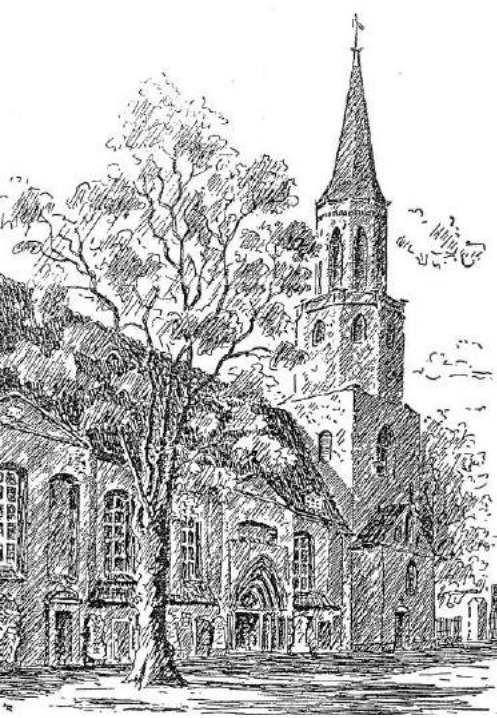
* Eingeladen sind alle, die in irgendeiner Art und Weise ehrenamtlich Arbeit für unsere Kirchengemeinden leisten. Sei es nun regelmäßig oder bei einzelnen Veranstaltungen im Kirchenjahr.

Tatjana Alieva

Angela Frenzel

Bastian Loran





Wann kriegen wir denn eine/n neue/n Pfarrer/in?

Auf unsere Pfarrstelle hat sich Pfrn. Swantje Adam beworben. Am 1. Advent, zum Familiengottesdienst, wird sie in der Coswiger Kirche zu erleben sein. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich die Gemeindeglieder mit dem Kreisoberpfarrer in der Turmhalle während die Gemeinde Kaffee und Gebäck zum Beginn Adventszeit genießen kann.

Und sonst so?

Die Rüstung an der Südseite der Kirche ist abgebaut, damit ist der letzte Bauabschnitt an der Kirche beendet. Begonnen hatten die Baumaßnahmen 2001 mit unserer Wahl zur der „Kirche des Jahres in Sachsen-Anhalt“. Da kann man sagen: Was lange währt wird endlich gut. Im Rahmen der letzten Bauarbeiten wurden auch das Archiv in der Kirche und der darunter liegende Technikraum gestrichen. Außerdem wurde der Hängeleuchter, der in der Fürstenloge hing, restauriert und mit Tellern für Kerzen versehen. Er strahlt jetzt in ganzer Pracht in der Kirche. Damit man ihn auch gut sehen kann und alle etwas davon haben, wurde er unter der Empore im Kirchenschiff aufgehängt.



Das Friedenlicht aus Bethlehem

soll auch in diesem Jahr wieder in unseren Gemeinden brennen. Wir bemühen uns es nach Coswig zu holen. Dort wird es in der Kirche und im Flur des Pfarrhauses brennen. Wer mag, kann es sich nach Hause holen.



Die Gemeinschaft Evangelischer Schlesier in Anhalt

lädt herzlich ein

zur **Schlesierweihnacht**
am Sonntag, dem 13. Januar 2019
in die **St. Trinitatis-Gemeinde,**
Rennstr. 7-9, 39261 Zerbst / Anhalt.

14.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung 2019
Liturgie: Pfr. Markus Rinke, Roßlau
Predigt: Generalsuperintendent i.R. Martin Herche,
Görlitz (Bundesvorsitzender der GeS)
Musik: Organistin Fr. Biedermann, Zerbst

Dann laden wir zur Kaffeetafel und zum Plaudern ein. Nach der Kaffeepause wird der 2. Teil unseres Treffens eröffnet durch den Chor des Schlesischen Heimatvereins aus Roßlau.

Anschließend wird Organistin Biedermann mit uns eine Reihe schöner alter Weihnachtslieder aus Schlesien singen. Gegen 16.30 Uhr soll unser Treffen mit einem Reisesegen ausklingen.

Kontakt: **Pfr. M. Rinke, Roßlau - Tel.: 0176-94889839 -**
markus.rinke@kircheanhalt.de




Termine und Veranstaltungen im Januar

So, 6.1.	18.00 Uhr	Coswig	Epiphaniastreffen *
Mo, 7.1.	14.30 Uhr	Griebo	Frauenkreis
Mi, 9.1.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
	19.00 Uhr	Coswig	Gemeindekirchenrat
Fr, 11.1.	16.00 Uhr	Coswig	Konfitüre
Sa, 12.1.	9.30 Uhr	Coswig	Kindervormittag
Mi, 23.1.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
Fr, 25.1. – So, 27.1.		Zieko	Konfirmand*innenfreizeit
Fr, 1.2.	16.00 Uhr	Coswig	Konfitüre



Tennisschläger, Matheblatt, Bär, Hamburger, Glühbirne

Bei den mit  gekennzeichneten Veranstaltungen holen wir Sie gerne ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Sie können sich in der jeweiligen Woche bis Donnerstag 14.30 Uhr im Kirchenbüro anmelden, wenn Sie in Coswig wohnen.

Gottesdienste im Dezember

So, 2.12.	10.30 Uhr	Coswig	Regionaler Familiengottesdienst mit Probepredigt und Kirchcafé *
So, 9.12.	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Griebo Luko	Gottesdienst Gottesdienst
So, 16.12.	9.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr	Coswig Buko Göritz	Gottesdienst Sonntagsandacht Gottesdienst
Fr, 21.12.	17.00 Uhr	Coswig	Christvesper im Seniorenwohnpark 
Mo, 24.12.	14.00 Uhr 14.30 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 16.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Köselitz Griebo Buko Buro Wörpen Klieken Coswig Senst Düben Zieko Coswig	Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper
Mi, 26.12.	10.00 Uhr	Coswig	Regionalgottesdienst mit Abendmahl 
So, 30.12.	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht
Mo, 31.12.	18.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst



Termine und Veranstaltungen im Dezember

Sa, 1.12.	9.30 Uhr	Coswig	Kindervormittag
So, 2.12.	17.00 Uhr	Coswig	Adventskonzert mit „Cantus Albicus“ *
Mi, 5.12.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
	19.00 Uhr	Coswig	Gemeindegemeinderat
Do, 6.12.	10.00 Uhr	Coswig	Der Nikolaus kommt nach St. Nicolai *
Fr, 7.12.	16.00 Uhr	Coswig	Konfitüre
Mo, 10.12.	17.00 Uhr	Griebo	Adventsfeier bei Fam. Nitze
Do, 13.12.	18.00 Uhr	Coswig	Musikschulkonzert
Sa, 15.12.	14.30 Uhr	Griebo	Musikschulkonzert mit anschließendem Adventscafé *
So, 16.12.	17.00 Uhr	Coswig	Konzert des Gemeinschaftschores Coswig e.V. *
Mi, 19.12.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai

Der Nikolaus kommt nach St. Nicolai

Am 6. Dezember ist bekanntlich der Tag, an dem brave Kinder (und manchmal auch Erwachsene) morgens eine Überraschung im geputzten Schuh finden. Außerdem stattet der Namenspatron unserer Kirche und den anwesenden Kindern gerne einen Besuch ab. Er hat sich auch in diesem Jahr angemeldet. Er kommt 10.00 Uhr in unsere Kirche. Auch in diesem Jahr wird er besonders viele Coswiger Kinder in der Kirche vorfinden, denn die Kinder der Musikschule wollen ihm und dem anwesenden Publikum zeigen, was sie in diesem Jahr gelernt haben.



Zu Terminen mit einem * finden Sie im Boten einen Artikel mit näheren Informationen.

Gottesdienste im Januar

Di, 1.1.	17.00 Uhr	Griebo	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 6.1.	18.00 Uhr	Coswig	Andacht zum Epiphaniastreffen
So, 13.1.	9.00 Uhr	Griebo	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht
	10.30 Uhr	Cobbelsdorf	Gottesdienst
So, 20.1.	9.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Zieko	Gottesdienst
So, 27.1.	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht
	10.30 Uhr	Zieko	Regionalgottesdienst zum Abschluss der Konfirmand*innen Freizeit
So, 3.2.	9.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Klieken	Gottesdienst





Auf dem Weg der Gerechtigkeit Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB



Junge Gemeinde fuhr nach Berlin - Thema: Arm und Reich



Wer ist arm und wer ist reich? Was brauchen Menschen, um zufrieden zu sein? Mit diesen Fragen machte sich die JG Coswig auf nach Berlin. Jan Markowsky hatte geladen ins Obdachlosencafé des Vereins „Unter Druck- Kultur von der Straße e.V.“. Er selbst war damals obdachlos und engagiert sich seit 2007 im Verein. Er schreibt Kolumnen für die Zeitung „Strassenfeger“, macht Fernsehen für den OKB oder spielt mit Obdachlosen Theater. Ein aufregender Tag stand bevor. Wir waren gespannt, wie es aussieht im

Obdachlosencafé. Wir wurden sehr freundlich empfangen von Herrn Markowsky und einer teilzeitbeschäftigten Sozialpädagogin im Wedding. Das kleine Obdachlosencafé fällt gar nicht so auf, eher unscheinbar und schlicht wirkt es in der Oudenarder Strasse. Eine Studentin aus den USA ist gerade da und schenkt Kaffee aus. „Die Obdachlosen sind vor einer Stunde wieder raus“, sagt sie. Es ist jetzt 11.30 Uhr.

Herr Markowsky hält eine Rede über Bindungen und Entstehung des Cafés. 3 kleine Räume sehen wir, in denen sich aufgewärmt, gegessen, getrunken und gewaschen werden kann. Wir sind beeindruckt und gleichzeitig schockiert als die Sozialpädagogin sagt: „Wir bekommen eine Unterstützung vom Bezirksamt Berlin. Das sind 0,24 Cent pro Person, pro Essen für das ganze Jahr.“ Totenstille für einen Moment. Kopfschütteln der Jugendlichen und Nachfragen, ob man sich verhöhrt hätte. „Nein, die Gelder werden jedes Jahr weniger für Obdachlose in Berlin.“ sagt Markowsky. Der Verein lebt von Spendengeldern und Kleidungsspenden. Viele Jugendliche aus Polen treffen sich hier, wird uns erzählt. In Polen sind 50% der

Jugendlichen arbeitslos und wollen in Berlin Fuß fassen, was aber sehr schwer ist. Die Suche nach dem großen Glück endet oft in der Obdachlosigkeit. Nach ca. 1 Stunde verlassen wir das Cafe und sind enttäuscht über die Zustände in Berlin. Ein Jugendlicher meint: „Gott sei Dank wohnen wir auf einem Dorf, haben soziale Kontakte, Freunde und werden geliebt.“ Nach 15 min Fahrt durch Berlin stehen wir vor dem ältesten Hotel Berlins, dem Adlon: Welch ein Prunk - überall Menschen mit Handys und teuren Klamotten. Ein Page sieht uns und spricht uns gleich an, dass wir hier nicht erwünscht sind. Großes Entsetzen der Jugendlichen: „Das kann doch wohl nicht wahr sein“, sagt Marlene Schneider. Ich gehe zum Pagen und frage, ob ich rein darf, um mit der Rezeption zu sprechen. Diese Bitte wurde mir erlaubt. An 2 Security Leuten durfte ich vorbei. Nach einem Gespräch mit dem Chef der Rezeption durften



wir kurz in 7er Gruppen das Foyer betreten, um zu gucken. Viel Marmor und Gold sind zu sehen, Menschen in Gesprächen vertieft und Kaffee trinkend. Nach nicht mal 10 min waren wir wieder draußen und stellten fest, hier ist eine andere Welt. Wohin gehöre ich eigentlich? Warum ist das so? Schwere Fragen türmen sich in den Jugendlichen auf. Ich bin selbst sprachlos und versuche zu erläutern, dass manche Menschen im Herzen nicht reich, sondern arm sind. So diskutieren wir zu Fuß zum Brandenburger Tor laufend Dinge wie, auf welcher Seite willst du stehen? 14 Uhr haben wir den nächsten Termin. Wir waren im Escape Room gebucht am Alexander Platz. Hier hat man die Möglichkeit, als Gruppe ein Teamspiel zu spielen, zum Beispiel in einer Story verpackt, darf man in lebensechter Kulisse jede Menge einzigartige Aufgaben und High-Tech-Rätsel lösen. Nach Nerven aufreibenden 60 min ging es zum wohlverdienten Mittagessen, was bei Jugendlichen nicht Mc Donalds sein muss, wie ich feststellen durfte. Nun war Freizeit angesagt. Wir machten uns auf, um am Berliner

Dom Umarmungen zu verteilen. Einmal kostenlose Umarmungen und einmal 1 Euro für eine Umarmung. Das war sehr spannend, wie Menschen darauf reagieren. Ja, es wurde auch bezahlt für Umarmungen. Es gibt sie, die Menschen, die nicht nur nach dem Geld schauen, sondern auch freiwillig spenden. 60 min die Arme hochhalten, um Menschen zu umarmen, kostet Kraft, so dass wir im Anschluss uns noch mit Getränken versorgten und dann nach Hause fuhren. Wie

anstrengend so ein Tag sein kann, haben wir gemerkt. Wie es wohl für einen Obdachlosen ist, wenn er früh aufsteht mit den Gedanken: Wo bekomme ich was zu essen her? Wo kann ich mich duschen? Oder wo schlafe ich heute Nacht? Wissen wir nicht.

Wir haben auf jeden Fall eins mitgenommen aus Berlin: nämlich, wie gut haben es wir, auf unseren beschaulichen Dörfern und wie gut haben es wir, dass wir Freunde haben. Wenn Sie keine Freunde haben, dann machen Sie sich auf in die Junge Gemeinde oder in die angebotenen Haus - und Seniorenkreise. Ich möchte mit einer Bibelstelle aus dem Römerbrief schließen: „Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.“ *Römer 12:16* Bleiben Sie behütet

Ihr *Bastian Loran*



Regelmäßige Gemeindekreise

Junge Gemeinde donnerstags 18.00 Uhr

Kirchenmusikalische Arbeitskreise:

Kirchenchor donnerstags 19.30 Uhr

Kinderchor donnerstags 18.00 Uhr

Posaunenchor dienstags 19.00 Uhr

Einsteiger im Posaunenchor freitags 15.00 Uhr

Jugendposaunenchor freitags 16.00 Uhr

Anfänger nach Vereinbarung



Freud und Leid aus den Gemeinden



Taufe:

- Ole Godau

Coswig

Gottesdienst zur Eheschließung:

- Claudia Ploß und Stefan Manfred Bühnemann

Coswig





*Wir wünschen allen Leser*innen eine schöne Advent- und Weihnachtszeit und einen guten Start in 's Jahr 2019!*

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar / März 2019: 16. Januar 2019

Impressum

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Coswig, Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

V.i.S.d.P.: Angela Frenzel

Redaktion und Layout: Angela Frenzel, Juliane Wricke

Anschrift der Redaktion: Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 400 Stück alle zwei Monate und kann für einen Unkostenbeitrag von 5,00 € im Jahr bei oben genannter Adresse oder telefonisch unter 034903/62938 bestellt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor. Alle nicht näher gekennzeichneten Fotos sind privat oder Nachdruckmaterial aus dem „Gemeindebrief“.

Regionalpfarramt Coswig-Zieko

Mit den Kirchengemeinden St. Nicolai Coswig, St. Johannis Griebo,
der Hoffnungsgemeinde Zieko und der Martinsgemeinde Wörpen

Geschäftsführender Pfarrer: Vakanzvertretungen: Kreisoberpfarrer Jürgen Tobies Pfr. Gerry Wöhlmann	 Mail:  Mail:	034901/949333 juergen.tobies@kircheanhalt.de 0152 34073485 gerry.woehlmann@outlook.de
Gemeindepädagoge: Bastian Loran	Mail:	0177 9285834 Bastian.Loran@kircheanhalt.de
Kirchenmusikerin: Tatiana Alieva	Handy Mail:	0177 7051778 Tatiana.Alieva@kircheanhalt.de
Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Coswig: Lutz - Dietrich Bethge Zieko: Andreas Nestmann Griebo: Uta Nitze Wörpen: Cornelia Richter	   	6 49 89 5 94 28 6 58 66 03 49 23 / 2 06 21
Kirchenbüro Coswig: Angela Frenzel, Schloßstraße 58; 06869 Coswig Öffnungszeiten: Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung	 Fax:	6 29 38 6 25 38
Rendantur und Friedhofsangelegenheiten der Martinsgemeinde Wörpen Monika Dauert	 Handy: Mail:	02252 / 3091349 0177-6772780 Monika.Dauert@kircheanhalt.de
Kirche im Internet: E - Mail Adressen:	http:// www.kirche-coswig.de st_nicolai@web.de martinsgemeinde.woerpen@web.de buero@hoffnungsgemeinde-zieko.de	
Bankverbindungen: KD – Bank	BIC: GENODED1DKD	
Coswig	IBAN: DE50 3506 0190 1566 4290 19	
Griebo	IBAN: DE70 3506 0190 1566 4300 17	
Wörpen	IBAN: DE19 3506 0190 1563 9160 16	
Bankverbindung Förderverein St. Nicolai: Volksbank Dessau-Anhalt	IBAN: DE49 8009 3574 0005 0590 46 BIC: GENODEF1DS1	